

„Jugend unterwegs – Forschungs- und Praxisdialoge mit Studierenden“

Digitale Austauschtage zu Forschung und Praxis in unterschiedlichen Feldern der Jugendmobilität

In diesem Jahr bietet das Netzwerk von „Forschung und Praxis im Dialog – Internationale Jugendarbeit“ (FPD) **digitale Veranstaltungen für Studierende** an, die sich im Rahmen ihres Studiums mit der Internationalen Jugendarbeit, dem Kinder- und Jugendreisen und weiteren Formaten des Jugend- und Schulaustauschs auseinandersetzen möchten. Im Rahmen eines **Forschungsdialoges (30.04.2021)** werden theoretisch-konzeptionelle Grundlagen von und empirische Zugänge zu den Jugendmobilitätsmaßnahmen vorgestellt und diskutiert, während Studierende im **Praxisdialog (07.05.2021)** mit Trägern aus der Praxis in Kontakt treten und sich über konkrete Praktikumsstellen und Beschäftigungsmöglichkeiten austauschen können. [Hier](#) gelangen Sie zum Veranstaltungsbericht der Forschungs- und Praxisdialoge des letzten Jahres.

Das FPD-Netzwerk

FPD ist ein bundesweit agierendes Netzwerk, das seit 1989 den interdisziplinären und trägerübergreifenden Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis in den Handlungsfeldern der Internationalen Jugendarbeit (IJA) und des Kinder- und Jugendreisens (KJR) unterstützt. Das Netzwerk wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert und von transfer e.V. koordiniert.

FPD setzt sich verstärkt dafür ein die Arbeitsfelder Internationale Jugendarbeit und Kinder- und Jugendreisen in Lehre und Forschung nachhaltiger zu verankern. Mit der sogenannten „[AIM-Förderung](#)“ besteht beispielsweise die Möglichkeit Forschungsvorhaben zur Internationalen Jugendarbeit im Rahmen von Abschlussarbeiten finanziell zu unterstützen.

Hintergrund zum Forschungsdialog (30. April)

Trotz der hohen biografischen Bedeutung von internationalen Jugendbegegnungen, Freizeiten und Freiwilligendiensten im Ausland wird im Feld der Internationalen Jugendarbeit ein nicht ausreichend erarbeiteter Forschungsstand festgestellt. Forschungsdesiderate existieren beispielsweise zu Wirkungszusammenhängen von non-formalen Angeboten oder zu Zugangsfragen.

Der digitale Forschungsdialog bietet eine Plattform, in dem Studierende und andere Interessierte Anregungen erhalten und ihre eigenen Projekte diskutieren können. Die Veranstaltung zielt darauf ab, den aktuellen Forschungsstand, Veröffentlichungen und empirische Zugänge vorzustellen. Aufbauend darauf bietet sie eine Vernetzungsplattform für alle, die sich in eigenen kleineren oder größeren Forschungsvorhaben mit dem genannten Themenfeld auseinandersetzen möchten.

Forschung und Praxis im Dialog

Koordinationsstelle transfer e.V.

Buchheimerstr. 64

51063 Köln

Fon: +49 221 959219-0

Fax: +49 221 959219-3

Mail: fpd@transfer-ev.de

Web: www.transfer-ev.de | www.forschung-und-praxis-im-dialog.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Vorläufiges Tagungsprogramm

10:00	Begrüßung
10:15-11:15	Einblick in die Forschungslandschaft <ul style="list-style-type: none"> ➤ Vorstellung des Netzwerks „Forschung und Praxis im Dialog“ ➤ Zentrale empirische Erkenntnisse in der Internationalen Jugendarbeit und im Kinder- und Jugendreisen
11:30-12:15	Forschung in der internationalen Mobilität: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Maximilian Hödl (FAU Erlangen-Nürnberg): „Vorstellungen über Schule im deutsch-malaysischen Vergleich“
12:15-12:30	Präsentation von Bachelorarbeiten im Feld der IJA
12:45-13:45	Forschungswerkstatt: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Beratungsangebot und Austausch zu eigenen Forschungsprojekten und -ideen: Zeit für Diskussion, Absprachen und Literatursichtung
13:45-14:00	Abschluss und Ende der Veranstaltung

Hintergrund zum Praxisdialog (07. Mai)

Die Internationale Jugendarbeit und das Kinder- und Jugendreisen sind breite Praxisfelder, die von vielfältigen gemeinnützigen Trägern, Jugendverbänden und privatwirtschaftlichen Anbietern gestaltet werden. Im Rahmen des digitalen Praxisdialogs können sich Studierende über die unterschiedlichen Formate und inhaltlichen Schwerpunkte, von der erlebnispädagogischen Jugendfreizeit bis hin zur erinnerungspädagogischen Begegnung informieren und Möglichkeiten entdecken, selbst in den Handlungsfeldern tätig zu werden.

Zu diesem Anlass präsentieren Organisationen aus der IJA und/oder dem KJR ihre Arbeit und stellen Studierenden von verschiedenen Hochschulen mögliche Nebenjob- und Praktikumsstellen vor. Zudem werden Expert:innen aus Fachstellen und Dachverbänden darüber berichten, wie sie selbst in ihren Organisationen angekommen sind und geben Tipps zum Einstieg in einen internationalen Beruf.

Vorläufiges Tagungsprogramm:

10:00	Begrüßung
<i>Präsentationen der Praxispartner:innen</i>	
10:20-11:45	Kurzvorstellung von Akteuren aus der Praxis des Kinder- und Jugendreisens und der Internationalen Jugendarbeit <ul style="list-style-type: none"> ➤ Jugendrotkreuz Landesverband Nordrhein e.V. ➤ Camp Adventure ➤ Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. ➤ Wildfang e.V.
11:45-12:00	Wege ins Ausland inner- und außerhalb des Studiums <ul style="list-style-type: none"> ➤ eurodesk Deutschland

Forschung und Praxis im Dialog

Koordinationsstelle transfer e.V.

Buchheimerstr. 64

51063 Köln

Fon: +49 221 959219-0

Fax: +49 221 959219-3

Mail: fpd@transfer-ev.de

Web: www.transfer-ev.de | www.forschung-und-praxis-im-dialog.de

Gefördert vom



Bundesministerium
 für Familie, Senioren, Frauen
 und Jugend

12:00-12:30	Breakout-Sessions für Rückfragen und Austausch
12:30-12:45	Pause
<i>Berufsbiografien und Beschäftigungsmöglichkeiten in der IJA und dem KiJu-Reisen</i>	
12:45-13:15	Panelgespräch mit Vertreter:innen aus den Arbeitsfeldern <ul style="list-style-type: none"> ➤ Karolina Hajjar (aktuelles Forum e.V.) ➤ Alina Karadeniz (Deutsch-Türkische Jugendbrücke) ➤ Anika Weinsheimer (ev. Jugendreferat an Nahe und Glan)
13:15-13:30	Abschluss und Ende der Veranstaltung

Zielgruppe

Die Veranstaltungsreihe richtet sich an Studierende, Promovierende und weitere (Nachwuchs-) Wissenschaftler:innen mit thematischem Bezug zu den aufgezählten Arbeitsfeldern. Sie ist interdisziplinär ausgerichtet und adressiert eine Bandbreite von Fachrichtungen. Von besonderer Relevanz sind beispielweise die Fachrichtungen Soziale Arbeit, Psychologie, Bildungs- und Erziehungswissenschaft, Soziologie, Politikwissenschaft und Tourismuswissenschaft.

Anmeldung und Organisatorisches

Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist **kostenlos**.
Zur Durchführung wird das Videomeetingtool **Zoom** genutzt.

Für den Forschungsdialog (30.04.) können Sie sich [hier](#) anmelden.
Für den Praxistag (07.05.) können Sie sich [hier](#) anmelden.

Die **Anmeldung ist auch kurzfristig möglich**.

Kontakt bei Rückfragen

transfer e.V.

Johannes Eick (eick@transfer-ev.de) und Lina Kathe (kathe@transfer-ev.de)
Tel: +49(0)221 9592190

Wir freuen uns auf zwei spannende Veranstaltungen und einen intensiven Austausch!

Forschung und Praxis im Dialog

Koordinationsstelle transfer e.V.

Buchheimerstr. 64

51063 Köln

Fon: +49 221 959219-0

Fax: +49 221 959219-3

Mail: fpd@transfer-ev.de

Web: www.transfer-ev.de | www.forschung-und-praxis-im-dialog.de

Gefördert vom

